



Harald Psonder übergab Landesrat Gerhard Kurzmann 1200 Unterschriften gegen eine L 601 Neu

Eine Straße entzweit weiter

L 601 Neu: Gegner sammeln Unterschriften, Runder Tisch geplant.

ROBERT LENHARD

Über den Sommer war es ruhig. Nun nimmt die seit Jahren geführte Debatte über den Bau einer „Landesstraße 601 Neu“ durch das Laßnitztal wieder Fahrt auf. Mitverantwortlich dafür ist die „Plattform für ein lebenswertes Laßnitztal“.

Ein gutes Jahr nach ihrer Gründung wurden die Gegner einer Koralmbahn nahe Straße dieser Tage bei Verkehrslandesrat Gerhard Kurzmann vorstellig. Mit im Gepäck hatten sie rund 1200 Unterstützungserklärungen. „Niemand braucht eine dritte Straßenverbindung nach Graz“, meint Plattformsprecher Harald Psonder. Diese wäre nur eine groß angelegte Verschwendung von Steuermitteln und würde die Lebensqualität im Laßnitztal drastisch verschlechtern. Opti-

mierungsmaßnahmen bei den Bestandsstraßen und ein Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs seien weitaus sinnvoller. „Wenn die Planungen für die L 601 Neu tatsächlich weitergehen, werden wir uns zur Wehr setzen“, verspricht Psonder.

Ob dieser Fall eintritt, wird vom Ausgang einer Besprechung am 5. November in Frauental abhängen. Planer, Befürworter, Betroffene und Gegner werden dann nämlich über die weitere Vorgangsweise, insbesondere für das Nadelöhr Frauental, beraten. „Es geht darum, rund 25 unter-



Pro L 601 Neu: Gunther Riedlsperger RL (2), K.K.

suchte Fachgebiete, darunter auch Verkehr, Anrainer- oder Naturschutz, zu gewichten. Ziel ist es, noch vor Weihnachten die beste Trasse festzulegen“, erklärt Wolfgang Fehleisen, Chef der Baubezirksleitung Leibnitz. Ob und wann diese umgesetzt wird, ist allerdings fraglich. „Ein definitiver Baubeginn ist unter dem Aspekt der ständig sinkenden Budgets nicht festzumachen“, teilt Verkehrslandesrat Gerhard Kurzmann mit.

Gunther Riedlsperger, Obmann des Vereins „L 601 Neu“, glaubt dennoch, dass die Chance auf eine Koralmbahn nahe, hochrangige Straße lebt: „Wir reden von einem Umsetzungszeitraum von fünf bis sieben Jahren. Da gibt es noch keine Budgets.“ Der Wille des Landes, wieder aktiv mitzugestalten, sei jedenfalls begrüßenswert.



KOMMENTAR

ROBERT LENHARD

Einbetoniert

Eine – vor allem auf den Straßen im Bezirk Deutschlandsberg – intensive Baustellensaison geht langsam zu Ende. Was die „L 601 Neu“ betrifft, blieb aber auch diesmal alles beim Alten.

Leider, klagen jene, die seit Jahren den Bau einer hochrangigen Straße durchs Laßnitztal entlang der Koralmbahn fordern. Zum Glück, befinden Gegner, die ihre Lebensqualität durch eine neue Straße massiv gefährdet sehen (siehe nebenan).

Dem Land kommt dieser Disput freilich nicht ungelogen. Solange in der Region kein breiter Konsens über die Notwendigkeit einer „L 601 Neu“ herrscht, muss es sich auch nicht ernsthaft mit einer kostspieligen Umsetzung befassen.

Daran wird wohl auch der Runde Tisch am 5. November wenig ändern. Konträrer könnten die Positionen nämlich nicht sein.

Sie erreichen den Autor unter robert.lenhard@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Leibnitz

Bettina Kuzmicki, Thomas Wieser, Robert Lenhard

Wagnastraße 1, 8430 Leibnitz
Tel. (0 34 52) 71 1 21, Fax-DW 15
leibred@kleinezeitung.at

IHR KLICK ZU DEN NEUESTEN VIDEO-REPORTAGEN.

KLEINEZEITUNG.AT/VIDEO

www.kleinezeitung.at **KLEINE ZEITUNG**